

Gesundheit beginnt im Mund.

Kinderzahnbehandlung: Entspannt zum Zahnarzt – 10 Tipps



Liebe Eltern! Liebe Begleitperson!

- Der Besuch im KIDZ, Dentalzentrum für Kinder und Jugendliche soll für Ihr Kind und Sie zu einem positiven Erlebnis werden. **Ihre Mithilfe ist für Ihr Kind sehr wichtig.**
- Unsere Zahnärzt/innen freuen sich darauf, Ihr Kind durch die Behandlung zu führen. Überlassen Sie uns diese Führungsrolle!
- Sind Sie selbst sehr aufgeregt und unruhig? Dann ist es vielleicht besser, dass Ihr Kind von jemand anderem begleitet wird (dem anderen Elternteil, der Großmutter, ...)
- Behalten Sie eigene Erfahrungen mit dem Zahnarzt, die Sie nicht so gut in Erinnerung haben, lieber für sich. Sie helfen Ihrem Kind damit nicht.
- Unsere ZahnärztInnen verwenden eine **kindgerechte Sprache**, auch für medizinische Instrumente. Sie können diese Begriffe gerne übernehmen.
- Ein positives Erlebnis im KIDZ, Dentalzentrum für Kinder und Jugendliche wird auch durch eine **positive Sprache** geprägt. Wir vermeiden negative Ausdrücke und Stimmungen wie „Hab keine Angst, das tut nicht weh, du wirst nichts spüren.“ Im Unterbewussten versteht Ihr Kind: „Ich habe Angst, das tut weh, ich werde das spüren.“ Vermeiden bitte auch Sie diese oft gut gemeinten Beteuerungen.
- Im KIDZ, Dentalzentrum für Kinder und Jugendliche ist auch für Sie Platz. Größere Kinder und Jugendliche sitzen gerne und vielleicht sogar lieber alleine. Kleinere Kinder nehmen meistens lieber auf Ihrem Schoß Platz. Legen Sie sich zurück und entspannen Sie sich, das hilft auch Ihrem Kind. **Wer ruhig ist kann beruhigen.**
- Verraten Sie uns doch vorab das Lieblingstier, die Lieblingsbeschäftigung Ihres Kindes. Dann können unsere Mitarbeiter/innen Details ins Gespräch einbauen.
- Wenn kleinere Kinder vor oder während der Zahnbehandlung weinen oder schreien, müssen Sie sich keine Sorgen machen. Meist ist es der Ausdruck von Unbehagen der Situation gegenüber, nicht der Ausdruck von Schmerz. Ihr Kind lehnt sich auf – das Recht dazu hat es. Bleiben Sie selbst ruhig!
- Versprechen Sie Ihrem Kind keine Geschenke. Der Stress beim Zahnarzt ist groß genug. Der Druck für Ihr Kind wird noch größer, wenn es sich etwas verdienen muss.
- Nach der Behandlung trösten Sie Ihr Kind nicht mit Sätzen wie „Es hat gar nicht weh getan.“ Das „Weh“ bleibt Ihrem Kind in Erinnerung. Lenken Sie es ab, lassen Sie es die Behandlung vergessen und **loben Sie Ihr Kind.**

Danke für Ihre Mithilfe!